

Elio Romano belohnt sich im Final mit Gold

Karate | Ippon-Shobu-Schweizermeisterschaften in Bern

Nach den Trainings während des Mastercamps am Wochenende zuvor hiess es, an der SM vom 16. Juni noch einmal alles zu geben. Mit sechs Medaillen kann sich der Erfolg sehen lassen.

Magdalena Zurfluh-Bolliger

Kurz vor der Sommerpause ist man versucht, bereits ein wenig runterzufahren. Nicht so die Athletinnen und Athleten der Taisho-Karateschule Luzern/Kriens/Altdorf. Am 16. Juni fanden in Bern die Ippon-Shobu-Karate-Schweizermeisterschaften statt. Nach den Trainings während des Mastercamps am Wochenende zuvor hiess es, an der SM noch einmal alles zu geben. Mit sechs Medaillen an der SM kann sich der Erfolg sehen lassen.

Kampftart ohne Gewichtsklassen

Im Gegensatz zu den Swiss Karate Leagues (Shobu-System) wurden die Schweizermeisterschaften nach dem traditionellen Ippon-Shobu-System ausgetragen. Es ist die spektakulärere, aktivere Kampftart ohne Gewichtsklassen. Derjenige Kämpfer gewinnt, der innert 2 Minuten als Erster 2 Punkte einfährt. Ein Duell kann – aufgrund kleiner Unaufmerksamkeiten oder eines Fehlers – abrupt enden. Da ohne Gewichtsklassen angetreten wird, können die Athleten ohne Weiteres auf einen Gegner treffen, der zwei Köpfe grösser und/oder einige Kilos schwerer ist. In einem solchen Fall muss man die Strategie anpassen sowie Flexibilität, Risikobereitschaft und Nervenstärke beweisen. Mit Akribie feilt Toni Romano als Trainer an diesen Eigenschaften, sie gehören sozusagen zur DNA in seiner Karateschule. Bei den Schweizermeister-



Im Final setzte sich Elio Romano (rechts), Kategorie U18-Cadet Herren Kumite, gegen den Basler Kron Osmani souverän durch. FOTO: ZVG

schaften in Bern seien seine Erwartungen aber noch übertroffen worden.

Elio Romano gewinnt souverän

Trainer Toni Romano attestiert, dass sein Sohn Elio sich in den letzten Monaten in den Trainings laufend steigerte und seine Wettkampftaktik massiv verbesserte. Dank seiner Nervenstärke sorgte er schon bei manchen Gegnern für Überraschungen. Obwohl er zweieinhalb Wochen auf dem Fussrücken einen kleinen Bruch hatte, zog er die Trainings souverän durch. In Bern startete er in einem sehr grossen Feld und qualifizierte sich in vier starken Kämpfen für den

Final. Im Final setzte er sich in der Kategorie U18-Cadet Herren Kumite gegen den Basler Kron Osmani souverän durch und gewann die erste Goldmedaille. Die zweite holte er sich im Teamwettbewerb.

Moira Dillier auf Platz 2

Die Schattdorferin Moira Dillier hat einmal mehr bewiesen, dass sie zu den Besten zählt. Nach dem SL-Turnier in Lausanne konnte sie sich nochmals steigern. Mit ihrer technischen Raffinesse setzte sie sich von Runde zu Runde mit einer maximalen Punktzahl durch und landete verdient im Final. Im Final traf sie auf Selin

Bagderelli. Moira Dillier hielt bis zum Schluss bei Gleichstand durch, kassierte dann aber einen Treffer am Kopf, der bei ihr eine Hirnerschütterung zur Folge hatte. Diese Attacke erfolgte ohne Verwarnung der Gegnerin, im Gegenteil: Selin Bagderelli erhielt vom Schiedsrichter 1 Punkt. Dieser Punkt verwies Moira Dillier bei den U18-Kadetten Damen Kumite auf den 2. Platz.

3. Rang für Emma Dillier und Nathalie Künzle

Da Emma Dillier studienhalber während der Woche in Zürich weilt, hat sie ein Trainingsdefizit. Trotzdem erkämpfte sie sich in Bern bei den U21-Juniors Damen Kumite den ausgezeichneten 3. Platz. Dieser dritte Platz teilt sie sich mit ihrer Teamkollegin Nathalie Künzle, die in den vergangenen Monaten mitten in der Matura steckte und demzufolge auch weniger trainieren konnte. In dieser Kategorie gehören doppelbesetzte Drittplatzierungen zur Norm.

Königdisziplin Teamwettbewerb

Beim Teamwettbewerb glänzten die Taisho-Teams 1 und 2 mit Topresultaten. Team 1 mit Avsar Hasar, Elio Romano und der Unterstützung des Biellers Arben Pjetraj gewann im Final beim Team Cadet Herren Kumite gegen die Karateschule Pratteln und schaffte es zuoberst aufs Podest. Team 2 startete mit Xeno Achermann, Luca Della Chiara und Jan Pierre Pahnke in derselben Kategorie und errang den ausgezeichneten 3. Podestplatz. Als Nächstes folgen die Sommerferien, ehe die Vorbereitung auf das dritte Turnier der Swiss Karate League in Neuenburg beginnt. Reduzierte Trainings für die Wettkampfgruppe der Karateschule finden aber auch während der Sommerpause statt.